**Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses für Familie und Gleichstellung vom 16.02.2016**

**TOP 5.1. Vorlage: A0115/15 - Verbesserte Betreuungsangebote für Magdeburger Kitas mit KitaPlus** Eingeladen zu diesem Tagesordnungspunkt sind auch die Beauftragte für Chancengleichheit des Jobcenters und der Arbeitsagentur Magdeburg, die Leiterin des Ausbildungsverbundes Magdeburg - Braunschweig/Projekt Alleinerziehende und die Kita Käferwiese, Olvenstedt

**Frau Thäger, Kinderbeauftragte,** bringt ein, dass nicht nur die kommunalen Kindertagesstätten zu den Öffnungszeiten befragt werden sollten, sondern eine Bedarfsermittlung der ganzen Stadt erfolgen muss. Frau Thäger macht darauf aufmerksam, dass einige Eltern erst gar keine Kitaplätze über das Portal finden. Sie ist daraufhin mehrfach von Eltern angesprochen worden.
**Frau Schmöche, Beauftragte für Chancengleichheit der Arbeitsagentur und Frau Schwedeler, Beauftragte für Chancengleichheit des Jobcenters** ergänzen, dass viele Eltern die vorhanden Jobangebote im Handel, in der Pflege und im Call-Center nicht annehmen können oder junge Mütter/Väter keine Ausbildung beginnen können, da die Arbeitszeiten nicht mit den Öffnungszeiten der Krippen/Kitas kompatibel sind und viele junge Mütter/Väter sich keine zusätzlichen Betreuungen leisten können, da die Verdienste dafür zu gering sind. Es besteht keine Möglichkeit, über die Arbeitsagentur oder das Jobcenter, die Sonderzeiten zu finanzieren.

**Frau Horn, Geschäftsführung Ausbildungsverbund Braunschweig - Magdeburg** bringt ein, dass es an flexiblen Kita- und Krippenplätzen in Magdeburg fehlt. Der Ausbildungsverbund bietet selber Notfallbetreuungen an, damit alleinerziehende Mütter/Väter überhaupt zu ihnen kommen können. Wenn keine Kinderbetreuung da ist, können die Alleinerziehenden an keinen Maßnahmen teilnehmen und nicht auf eine Ausbildung vorbereitet werden. Wenn der Ausbildungsverbund Ausbildungsplätze für die jungen Mütter/Väter hat, sind oft die Arbeitszeiten mit den Öffnungszeiten der Krippe/Kita in Magdeburg nicht kompatibel. Viele Kitas in Magdeburg haben nur bis 16:30/17:00 Uhr geöffnet. Der Ausbildungsverbund arbeitet schon mit der Kita Käferwiese zusammen. Das ist eine Kita in Olvenstedt und es ist schwierig, z. B. für Familien mit mehreren Kindern in Buckau. Der Ausbildungsverbund plädiert für flexiblere Öffnungszeiten

**Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte,** bringt ein, dass seit Jahrzehnten über dieses Thema diskutiert wird. Es kann nicht sein, dass wir Ausbildungs-/Arbeitsstellen für die Mütter/Väter haben, aber keine flexiblen Betreuungsplätze. Es scheitert daran, dass wir als Stadt in den verschieden Stadtteilen längere Öffnungszeiten nicht anbieten, ob es kommunale oder freie Träger sind. Diese Situation muss verändert werden.

**Frau Diestelberg, Gleichstellungsamt,** bringt ein, dass die Angebote der Kitas in Magdeburg insgesamt flexibler gestaltet werden sollten. Eine Öffnungszeit bis 16:30 Uhr ist für viele Eltern nicht bedarfsgerecht. Es sollte einige Einrichtungen über die Stadt verteilt geben, die längere Öffnungszeiten anbieten. Hier stellt sich dann die Frage (bei der insgesamt schwierigen Kitasituation) wie die Eltern, die längere Öffnungszeiten benötigen, die Einrichtungen mit längeren Öffnungszeiten nutzen können. Langfristig gesehen stimmt sie Frau Thäger darin zu, dass eine Bedarfsabfrage aller Eltern nötig wäre, um eine bedarfsgerechte Planung vornehmen zu können.
Die Stellungnahme und der Antrag wurden insgesamt umfangreich von den Stadträtinnen und Stadträten und sachkundigen Einwohnerinnen diskutiert und alle Anwesenden sind sich darin einig, dass es flexiblere/bedarfsgerechte Öffnungszeiten geben sollte.